

**CORONAVIRUS**  
INFO-SERVICE FÜR **BETRIEBE**



## Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker - Steiermark

### Die e-Marke - Die Details

Qualitätsmarke der Elektrotechniker

**Eine Marke. Ein Versprechen. Eine Zukunft.**



© E-MARKE

In Deutschland führte der ZVEH (Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke) vor einem Jahr die e-Marke ein. Mit dieser Marke wurde nicht nur den Betrieben, welche sich um diese Marke beworben haben, sondern auch dem Kunden ein Versprechen abgegeben. Der tägliche qualitative Umgang zwischen Betrieb und Kunden darf nicht nur passieren, sondern muss auch gelebt werden. Und genau das macht die neue e-Marke aus.

Die e-Marke ist nicht nur ein neugestaltetes Logo, sondern steht für Innovation und Kompetenz, Glaubwürdigkeit und Zuverlässigkeit, sowie Qualität und Kundennutzen.

Bereits im Herbst 2007 beschloss der Bundesinnungsausschuss der Elektrotechniker, sich dieser Qualitätsmarke anzuschließen und für den österreichischen Markt zu adaptieren.

Die Nutzungsvereinbarung mit dem ZVEH wurde während der Messe „Light + Building“ unterfertigt, und anschließend die Agentur funkelblau mit der Positionierung und der Kommunikationsstrategie beauftragt.

### Warum eine neue Marke?

Die e-Marke soll sich gegenüber dem Endkunden als Qualitätsmarke positionieren, in dem alle Betriebe, welche die e-Marke führen dürfen entsprechende Mindestanforderungen an Qualität, Kundenorientierung und –Service erfüllen.

Ebenso verpflichtet sich ein e-Marken-Betrieb mit seinem täglichen Handeln der Zufriedenheit seines Kunden und somit dem positiven Image der gesamten Branche beizutragen.

Dazu zählt nicht nur die kompetente und für den Kunden verständliche Beratung, sondern auch die Termintreue, die ja immer wieder – ob zu Recht oder Unrecht – kritisiert wird.

Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Österreich und Deutschland, sowie die gemeinschaftliche Definition der e-Marke entstehen starke Synergien in der Markenkommunikation gegenüber dem Endkunden.

Nicht nur dass eine gemeinsame Marke im deutschsprachigen Raum Qualität und Kompetenz für den Kunden definiert, es besteht auch die Möglichkeit der gemeinsamen Entwicklung von Kommunikationsstrategien. Und davon profitieren beide Länder.

Positiver Nebeneffekt ist die Möglichkeit der gemeinsamen Produktion von Werbemitteln. Dies spart nicht nur Geld, sondern auch Zeit und erhöht somit die Flexibilität in einem, sich immer rascher entwickelnden, Markt.

## Welche Vorteile hat ein e-Marken-Betrieb?

Die Führung der e-Marke ist eine qualitative Auszeichnung für jeden Betrieb, der sie führt. Dem Endkunden wird mitgeteilt, dass er sich auf einen e-Marken-Betrieb verlassen kann.

Darüber hinaus werden jedem Mitgliedsbetrieb über die Mindestlaufzeit von 3 Jahren Vorteile gewährt, die den Wert des Mitgliedsbeitrages weit übersteigen.

Für den 3-Jahres-Mitgliedsbeitrag von 500,- Euro sind unter anderem gratis das monatliche Elektro-Journal, eine Jahresmitgliedschaft beim KfE mit allen damit verbundenen Vergünstigungen, wie Kurse, Sonderangebot zu Prüfgeräten, sowie ein Grundpaket an Sicherheitsprotokollen und der Zugang zum neuen OPIP-System inkludiert.

Somit ist eine Bewerbung der e-Marke für den Betrieb auf alle Fälle ein Gewinn.

## Wie kann ein Betrieb die e-Marke erwerben?

Im Laufe dieses Jahres wird jeder Betrieb über die neue e-Marke über Fachmedien, Fachgruppentagungen oder den Internetseiten der Innungen informiert.

Genauere Informationen und den Fragebogen mit den Qualitätsrichtlinien sind bei der Landes- oder Bundesinnung erhältlich.

Einfach ein eMail an [e-Marke@bigr2.at](mailto:e-Marke@bigr2.at) und die Informationen werden zugesandt.

Oder Sie haben sich schon entschlossen die e-Marke führen zu wollen. Dann füllen Sie [beiliegenden Antrag](#) aus und senden Sie diesen an die Bundesinnung.

Stand: 02.06.2019